



# Bombi Bitt und ich

BUCHWARTE

Aus dem Schwedischen  
von A. Eskil Avenstrup

256 Seiten • Leinen RM 4.80  
(Format 11,4 x 19,5 cm)

Ⓜ

4b

## Der große humoristische Roman Skandinaviens!

### Ein Beitrag zur Weltliteratur

Die Presse der verschiedenen Länder über diesen Bucherfolg:

#### SCHWEDEN

„Welch verblüffendes Buch! Man beginnt mit der gewohnheitsmäßigen Skepsis des Kritikers zu lesen und findet sich plötzlich von einem so frischen und unwiderstehlichen Erzähler gepackt, daß man förmlich erschlagen ist. ‚Bombi Bitt und ich‘ ist ohne Frage eins der amüsantesten und festlichen Abenteuerbücher, die bei uns und noch dazu in unserer sauertöpfischen Gegenwart das Licht der Welt erblickt haben.“

Von der ersten Seite an ist man von dem drastischen Humor in diesen Schelmengeschichten hingerissen, aber erst in den Gestalten und Szenen des Jahrmarktgewimmels feiert der Erzähler seinen höchsten Triumph. Die wilde Begeisterung der jugendlichen Phantasie angesichts der Pferdeborse, des Volksgedränges, der Schlägereien und Attraktionen auf Kiviks Jahrmarkt wird bei Fritiof Nilsson mit stürmischer Bravour wiedergegeben. Er ist ein Meister in der Darstellung des volklich Drastischen; man wird vergebens nach einem Gegenstück an Saftigkeit und Kolorit Umschau halten. In der schwedischen Malerei gibt es Verwandtes, in der Literatur kaum.“ *Dr. Anders Österling, Schwedens bekanntester Kritiker, im „Svenska Dagbladet“*

„Ein wertvoller Beitrag zu den wunderbaren Schicksalen des schwedischen Volkes und dessen Leben an Feier- und Werktagen, so wie es von Strindberg, Hjalmar Bergman und anderen dargestellt wurde. Wer in dieser Gesellschaft Langeweile hat, hat überhaupt die Kunst zu lachen vergessen.“

*Dagens Nyheter*

„Das amüsanteste Buch, das wir seit langem gelesen haben. Ohne eine einzige leere oder langweilige Seite. Dem schwedischen Volk wird zu diesem Verfasser gratuliert. Mark Twain braucht sich in seinem Himmel nicht verletzt zu fühlen. Sein ‚Tom Sawyer‘ und ‚Huckleberry Finn‘ haben würdige Nachfolger und Kameraden gefunden.“

*Hasse Zetterström in „Söndagsnisse-Strix“*

„Wahrhaftig ein Jungensbuch für Männer!...“

#### NORWEGEN

*Östlands-Posten*

„... Da ist eine Jahrmarktsschilderung, die in der Literatur ihresgleichen sucht, so realistisch ist sie – außergewöhnlich keck und dabei wahrhaftig...“

*Bergens Tidende*

#### DÄNEMARK

„... ‚Bombi Bitt und ich‘ ist tatsächlich ein Buch über die Kunst, das Leben gefährlich zu leben, und wenn man es liest, wird man endgültig überzeugt, daß dies auch das einzig Richtige ist. Es ist voller Spannung, Lagerfeuerstimmung, Poesie, Laune...“

*Politiken*

„... Dichterische Phantasie, scharfe Beobachtung und strahlende Laune haben sich hier vereinigt, und das Resultat ist das amüsanteste Buch, das sich seit langem auf diesen Breitengraden gezeigt hat. – ‚Bombi Bitt und ich‘ verdient klassisch zu werden, und das wird es eines schönen Tages auch werden!...“

*Fyns Venstreblad*

#### ENGLAND

„Die Charaktere besitzen alle eine wilde Schurkigkeit, die wir mit Ibsens Peer Gynt vergleichen könnten. Sie sind alle sehr erdnahe und haben die Gewalt und das Bizarre eines Erdbebens. Das Gelächter ist das eines Nordostwindes, der das Dach vom Hause reißt. In der Tat ist das ganze Buch so schneidend und manchmal so unbequem wie ein heftiger Sturm.“

*Observer*

BUCHWARTE-VERLAG LOTHAR BLANVALET • BERLIN